



Durch das Jahr 2007 mit dem GMZ

Die weiteren Themen:

DEMENTZANGEBOTE DANK ANBAU • NEUES 2007...

• DICHTER HERBST • POWER-ELTERN • VERANSTALTUNGEN

JANUAR BIS APRIL 2007



Liebe Leserinnen und Leser,

wieder beginnt ein neues Jahr, und auch dieses neue Jahr wird so manche Neuerungen bringen, von denen wir noch nichts wissen oder von denen wir ahnen, dass sie kommen werden. Auf die Frage, welche Neuerungen er im Jahr 2007 erwartet, kam die spontane Antwort eines Nachbarn, höhere Preise und weniger Geld im Portmonee.

Viele erwarten keine wirklichen Neuerungen für dieses Jahr. Und wenn doch, dann eher zu ihrem Nachteil. Zudem reagieren viele mittlerweile auf Neuerungen allergisch, weil Politiker oder Unternehmensleitungen, die von Neuerungen sprechen, meist mit irgendwelchen Hiobsbotschaften nachziehen...

In diese gesamtgesellschaftliche Stimmung spricht auch noch die Jahreslosung 2007 vom „Neuen“:

„Siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht?“

Interessant ist, in welche Situation dieser Satz Gottes ursprünglich sprach. Er sprach in die Zeit hinein, als sich das Volk Israel im babylonischen Exil befand, also fern der Heimat und der Hoffnung, je zurückkehren und ein „normales“ Leben führen zu können. Angesichts dieser weit aussichtsloseren Perspektive als der unsrigen heute ist es schon erstaunlich, dass sich dieses Volk nicht von den äußeren Bedingungen die Hoffnung kaputt machen ließ. Sie hielten daran fest, dass Gott sie nicht im Stich lässt und sie in ihre Heimat, und damit in die Freiheit, zurückführen wird. Denn als solcher war er ihnen aus ihrer eigenen Geschichte bekannt. Er ist der Gott, der Menschen aus der Knechtschaft in die Freiheit führt. Und darum ließen sie sich auf diese Aufforderung ein, auf die kleinen Keime des Neuen zu achten. D. h., dass sie sich nicht von der allgemeinen Situation leiten ließen, sondern auf das Gute und Schöne achteten, das in den scheinbar alltäglichen Kleinigkeiten aufkeimte.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Diakonie Schwerte, Geschäftsstelle, Postfach
1267, 58207 Schwerte,
E-mail: info@diakonie-schwerte.de

Bankverbindung:
Konto Nr. 18 408, Stadtsparkasse Schwerte
(BLZ 441 524 90)

Redaktion: Ulrich Groth (V.i.S.d.P.), Klaus
Inhetveen, Iris Lehmann, Heike Renfordt,
Andrea Schmeißer

Gestaltung: erich füllgrabe
Hugenpoth 7 · 44652 Herne

Druck: Druckerei Uwe Nolte
Im kurzen Busch 7, 58640 Iserlohn

Auflage: 2.500 Stück · Erscheinungsweise:
dreimal jährlich

Und das hat Konsequenzen für den Alltag. Wenn ich lerne, in den Kleinigkeiten des Alltags Gottes Wirken zu entdecken, dann bin ich nicht mehr der allgemeinen Situation hoffnungslos ausgeliefert. Und das verändert mich und meine Situation, macht mich innerlich freier und gelassener von dem, was um mich herum passiert.

D. h., die Befreiung beginnt bereits mit dem Achten auf die vielen kleinen Gesten und Begebenheiten im Alltag, die meine Welt verändern – und mit mir die Menschen, mit denen ich lebe. Das bestätigen auch MitarbeiterInnen, die in unseren Diakonischen Einrichtungen arbeiten. Die etwa auf kleine Erfolge achten müssen, wenn sie das Ganze nicht erdrücken soll. Und indem sie darauf achten, verändern sie die Situation der Menschen, für die sie da sind. So dass alle Beteiligten davon etwas haben.

Auf die Kleinigkeiten achten, in den guten Begegnungen, in dem Schönen, das ich erlebe, schon Gottes Zusage der Befreiung, seine neue Welt zu sehen, dass ist eine Frage des Vertrauens in Gott und der Lebenshaltung.

Dass auch Sie in diesem neuen Jahr auf Gott und auf das Gute, das er im Kleinen schon wachsen lässt, achten und darum mit Zuversicht durch das neue Lebensjahr gehen können, dass wünsche ich Ihnen von Herzen.

Ihr Diakoniepfarrer



Klaus Inhetveen

Ach ja, das Neue, das Gott damals angekündigt hatte, kam tatsächlich. Wenige Zeit später eroberte der persische König Kyros Babylon und erlaubte den im Exil lebenden Israeliten die Rückkehr in ihre Heimat. Und sie bauten Jerusalem und den Tempel wieder auf.

Jahreslosung 2007

Gott spricht:
„Siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht?“

Jesaja 43,19



Wenn's mal nicht richtig klappt mit...

Ihre Beschwerden und Anregungen sind erwünscht, denn so können wir besser werden.

Und wem sag' ich das?

Sie können es jeder Mitarbeiterin und jedem Mitarbeiter sagen, oder wenden Sie sich an die leitende Person in der jeweiligen Einrichtung. Die Rufnummer und Anschrift finden Sie auf der letzten Seite dieser Ausgabe, oder schicken Sie Ihre e-Mail direkt an info@diakonie-schwerte.de



- der Diakonie-Geschäftsstelle
- dem Betreuungsverbund Diakonie
- den Sozialen Diensten
- der Suchtberatungsstelle
- der Psychologischen Beratungsstelle
- dem Grete-Meißner-Zentrum
- der Ökumenischen Zentrale
- der Kinderstätte
- dem Schwerter Netz für Jugend und Familie

Das wurde möglich...

So sollte es sein: Kaum ist der Anbau an das Grete-Meißner-Zentrum offiziell eingeweiht, wird es schon wieder eng. Aber im Ernst, die neuen Räumlichkeiten ermöglichen wichtige neue Aktivitäten für demenziell erkrankte Menschen und ihre Angehörigen.

Betreuungsgruppe ATEMPAUSE – auch ein Entlastungsangebot für Pflegende

Ergänzend zu den bereits bestehenden Angeboten mittwochs und freitags hat am 28.11. eine weitere Betreuungsgruppe für Menschen mit Gedächtnisstörungen ihren Betrieb aufgenommen. Jeweils dienstags von 11.00 bis 16.00 Uhr in der Winterzeit und von 12.00 bis 17.00 Uhr in der Sommerzeit werden bis zu 7 Personen im Grete-Meißner-Zentrum von 2 erfahrenen Betreuungskräften begleitet. Ursula Eppmann und Anja Faltin sind beide Mitarbeiterinnen des Modellprojektes „Zu Hause leben mit Demenz“, das vom Sozialministerium NRW und den Pflegekassen gefördert wird. Sie werden jeden Dienstag gemeinsam mit den Teilnehmenden heitere und erlebnisreiche Stunden in geselliger Runde verbringen. Darüber hinaus nehmen die Mobilisierung, die Förderung der Kommunikation sowie Stärkung der individuellen Fähigkeiten und Kompetenzen jedes Gastes einen hohen Stellenwert ein. Weitere feste Bestandteile der Betreuungsgruppen sind: Singen, Spaziergänge, Ausflüge, Gedächtnistraining, Erinnerungsarbeit sowie die gemeinsame Vorbereitung und Einnahme der Mahlzeiten. Auf Wunsch können Probetage vereinbart werden. Eine telefonische Anmeldung ist erforderlich. Pflegebedürftige können die Betreuungskosten über die Verhinderungspflege oder über die Leistungen des Pflegeleistungsergänzungsgesetzes abrechnen. Pflegende

Angehörige können die gewonnene „Atempause“ nutzen, um eigenen Interessen nachzugehen.

Angehörigencafé TREFFPUNKT – Abwechslung für Pflegende und Pflegebedürftige

Als erstes neues Angebot im laufenden Jahr wird das Angehörigencafé „Treffpunkt“ am Donnerstag 18.01. von 15.00 Uhr bis



Pflegeübung: Durch erweiterte Kenntnisse und praktische Übungen können die Teilnehmer des Kurses ihre Pflege verbessern.

17.00 Uhr im Grete-Meißner-Zentrum eröffnet. Im „Treffpunkt“ können Pflegebedürftige und ihre Angehörigen gemeinsam einen geselligen Nachmittag in entspannter Atmosphäre zu verbringen. Gleichzeitig soll er aber auch die Gelegenheit geben, mit anderen pflegenden Ehepartnern oder (Schwieger-)Kindern bzw. mit anderen Pflegebedürftigen ins Gespräch zu kommen und neue außerhäusliche Kontakte zu knüpfen. Das Angehörigencafé wird von Mitarbeiterinnen der Ökumenischen Zentrale begleitet. Sie haben für den ersten Termin eine gesellige Neujahrsfeier vorbereitet, in der neben dem gegenseitigen Kennenlernen auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommt. Der „Treffpunkt“ wird künftig jeden 3. Donnerstag im Monat stattfinden und die Möglichkeit zu neuen Kontakten und zum Austausch geben.

Börse PFLEGENDE HELFEN

PFLEGENDEN – Selbsthilfe im Südkreis
 Unter dem Motto: „Pflegernde helfen Pflegenden“ baut die „Ökumenische Zentrale ab sofort eine Selbsthilfebörse im Südkreis von Unna auf. Sie soll eine Anlaufstelle für pflegende Angehörige sein, die daran interessiert sind, sich die Betreuung der zu Pflegenden gelegentlich mit anderen zu teilen. Nach dem Motto „hilfst du mir, helf' ich dir“ wird die gegenseitige Unterstützung selbstständig organisiert, sobald ein passender Betreuungspartner gefunden wurde. Möglichkeiten, zunächst erstmal unverbindlich andere Pflegende und die zu Betreuenden kennen zu lernen, bieten u. a. die Angehörigencafés in Schwerte und Holzwickede, der Tanztee „Alte Liebe“ und die Gesprächskreise in Schwerte und Fröndenberg. Darüber hinaus können unverbindliche Treffen auf „neutralem Gebiet“ über die Ökumenische Zentrale vereinbart werden.

Tanztee ALTE LIEBE – Schunkeln zu Evergreens

Am Donnerstag, 08.02. öffnet der Tanztee „Alte Liebe“ von 15.00 bis 17.00 Uhr wieder seine Türen. Bekannte Lieder von Hans Albers, Lale Anderson, Marlene Dittich und vielen anderen Interpreten, auf dem Akkordeon gespielt, werden für die richtige Stimmung sorgen. Dazu gibt es Kaffee, Kuchen und frische Waffeln. Die Veranstaltung richtet sich in erster Linie an Demenzerkrankte und ihre Partner und Angehörigen. Aber auch andere Interessierte, die wieder einmal nach Herzenslust das Tanzbein zu Gassenhauern und Evergreens schwingen oder zu vertrauten Liedern schunkeln möchten, sind herzlich willkommen. Der Eintritt beträgt 3,00 Euro pro Person.

Zu Hause leben mit Demenz – spezielle Schulung Angehöriger

Die Resonanz auf die Pflegekurse für Angehörige von gerontopsychiatrisch erkrankten Menschen, die im vergangenen Jahr erstmalig von der Ökumenische Zentrale in

Kooperation mit der Diakoniestation, der Caritas-Sozialstation und der DAK durchgeführt wurden, war überwältigend. Die Nachfrage war so groß, dass kurzfristig jeweils 2 Kurse parallel angeboten werden mussten. Kreisweit informierten sich 73 Interessierte über das Angebot, 56 Personen nahmen tatsächlich an den vier Pflegekursen teil. Im April ist ein weiterer Kurs geplant. Dieser soll die vorhandenen Kompetenzen der Pflegenden stärken und pflegebedingte Überforderungen reduzieren. Die Reihe vermittelt praktische Erfahrungen und theoretische Kenntnisse für die häusliche Pflege. Inhalte sind z. B. gerontopsychiatrische Krankheitsbilder und ihre Behandlung, Hilfen für die Kommunikation und Umgang mit Demenzkranken, Entlastungsmöglichkeiten, Umgang mit Konflikten, Gefahrenreduzierung, finanzielle Hilfen und kräftesparende Pflegetipps. Der Kurs umfasst 6 Termine à 3 Stunden und startet am 18. April in der Zeit von 17.00 bis 20.15 Uhr. Am Ende wird ein Zertifikat ausgehändigt. Der Pflegekurs Demenz ist nach dem § 45 des Pflegeversicherungsgesetzes anerkannt. Den Teilnehmenden entstehen keine Kosten, da diese von der DAK getragen werden. Auf Wunsch wird parallel eine Betreuungsgruppe oder eine häusliche Betreuung für die zu Pflegenden organisiert. Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen.

Für weitere Informationen zu den vorgenannten Angeboten oder eine persönliche Beratung zu allen Fragen rund um's Älterwerden stehen Ihnen Iris Lehmann, Heike Messer und Andrea Schmeißer unter der Rufnummer (0 23 04) 93 93 90 gern zur Verfügung.



I. Lehmann



H. Messer



A. Schmeißer

Sparkassen-Finanzgruppe

Schneller ans Ziel mit dem Sparkassen-Finanzkonzept.

Sicherheit, Altersvorsorge, Vermögen.




Wollen auch Sie mehr aus Ihrem Geld machen, damit Ihre Wünsche schneller in Erfüllung gehen? Was immer Ihre Pläne sind, eines ist sicher: Mit dem Sparkassen-Finanzkonzept - dem TIV für Ihre Finanzen - kommen Sie garantiert schneller ans Ziel. Sichern Sie sich jetzt Ihre finanzielle Zukunft. Wenn's um Geld geht - Sparkasse.

Der nachfolgende Kalender informiert über die offenen Angebote von **Januar bis April 2007** in den vier Gebäuden:

- Haus der Diakonie, • No.1 In den Gärten, • Psychologische Beratungsstelle, • Grete-Meißner-Zentrum.

Es gelten diese allgemeinen Grundsätze:

- Wenn Veranstaltungen auf bestimmte Personengruppen beschränkt sind, geht das aus der Beschreibung hervor. Alle anderen sind für „jedermann“ offen.
- Falls Gebühren erhoben werden, ist das gesondert vermerkt. Sonst ist die Teilnahme kostenlos.
- Veranstaltungen, die eine vorherige Anmeldung erfordern, sind so:  gekennzeichnet. Die Anmeldung und Anfragen sind i. d. R. an das Haus zu richten, in dem die Veranstaltung stattfindet.

Ein Teil der Angebote wird im Rahmen des Ev. Erwachsenenbildungswerkes Westfalen und Lippe durchgeführt, andere wiederum im Rahmen des „Zentrums für Patientenberatung in Trägerschaft des Kreises Unna“, in dem die Diakonie Schwerte Mitglied ist. Diese Beiträge weisen zusätzlich ein **ZeP** aus.

Angebote im Haus der Diakonie

Kötterbachstraße 16 · 58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 93 93-0



SPIEL, BEGEGNUNG UND LERNEN

Offenes Betreuungsangebot für Kinder zwischen 0 und 3 Jahren durch ehrenamtliche „Omas“ (Gleichzeitiger Aufenthalt der Eltern ist möglich, aber nicht Bedingung)
Verantwortlich: Sandra Gerlach

**„Kinder-Dienst-Tag“
dienstags • 9.00 bis 13.00**

Hausaufgabenhilfe - Spielen - Basteln - Unternehmungen für ausländische und deutsche Kinder im Grundschulalter

**Leitung: Julia Pritzel
David Baumgartel**



**„Internationale
Kötterbach-Kindergruppe“**

**montags, mittwochs,
donnerstags • 14.00 bis 17.00**



SOZIALE GRUPPENARBEIT

„Die Unglaublichen“
montags • 15.30 bis 17.30



Soziale Gruppenarbeit für Jungen
zwischen 8 und 10 Jahren
Leitung: **Silke Delahaye**
Dieter Forsthuber

„Youngsters“
dienstags • 15.00 bis 17.00



Soziale Gruppenarbeit für Jungen
zwischen 10 und 12 Jahren
Leitung: **Nadja Sinzel**
Dieter Forsthuber

„Jungs“
freitags • 15.15 bis 17.15



Soziale Gruppenarbeit für Jungen
zwischen 13 und 16 Jahren
Leitung: **Nadja Sinzel**
Peter Blaschke

„Girls in the house“
mittwochs • 16.00 bis 18.00



Soziale Gruppenarbeit für Mädchen
zwischen 11 und 14 Jahren
Leitung: **Rosemarie Göllrich**
Annika Konrad
Katrin Hauschild

„Ronin-Boys“
freitags • 15.00 bis 17.30



Soziale Gruppenarbeit für Jungen
zwischen 13 und 15 Jahren
Leitung: **Christoph Tillmann**



FÜR ELTERN UND ERWACHSENE

„Eltern aktiv“
dienstags • 9.30 bis 12.00



Gruppenarbeit zu Erziehungsfragen
für Mütter und Väter
Leitung: **Hildegard Bruns**
Rita Schwarzelmüller

HILFE BEI SUCHTGEFÄHRDUNG



Informations- und
Motivationsgruppe für
Suchtgefährdete
Kontaktperson: Heike Renfordt

„Freiraum“
dienstags • 17.00 bis 18.30



Behandlungsangebot für Alkohol-
und Medikamentenabhängige

Kontaktperson: Andrea Strohmann
(Westfälische Klinik, Dortmund)
(02 31) 45 03-27 13 und
(0 23 04) 93 93-32

„Ambulante Reha für
den Kreis Unna“



Reha-Gruppe
montags und donnerstags
• 17.00 bis 19.40

Gebühr: Leistung der
Rentenversicherung oder
Krankenkasse

Ambulante Weiterbehandlung
mittwochs • 18.00 bis 19.40



SELBSTHILFEGRUPPEN / INITIATIVEN

Gesprächskreis für abhängige
Menschen

Kontaktperson: Heidy
(0 23 04) 4 16 19

„Alkohol und
Medikamente“
freitags • 19.30 bis 21.00

Gesprächskreis für PartnerInnen
von abhängigen Menschen

Kontaktperson: Edith
(0 23 04) 1 44 59
Kontaktperson: Inge
(02 31) 4 07 61

„Al Anon“
mittwochs • 19.30 bis 21.30



„Suchtfreies Leben“
Jeden dritten Mittwoch im
Monat • 19.30 bis 22.00

Gesprächskreis für abhängige
Menschen

Kontaktperson: Jörg
0176-23 35 16 47

Kontaktperson: Karl-Heinz
(0 23 04) 4 52 33

Gebühr: 2,50 € pro Treffen und
Person



Angebote in der No. 1 In den Gärten

In den Gärten 1 · 58239 Schwerte ·
Telefon (0 23 04) 93 93-55



„In der Kinderstätte“
montags bis freitags
• 08.00 bis 17.00

Tagesbetreuung für Kinder im Alter
von 3 bis 14 Jahren

Leitung: Klaus Leniger
Gerlinde Zacharias
Angelika Senger
Brigitte Müller



Schließzeit in den
Weihnachtsferien:
22.12.-02.01.2007

Beitrag: einkommensabhängig

„Kreativtreff No.1“
montags • 20.00 bis 22.15
14-tägig

Gespräche und Aktivitäten für
Mütter und Väter der Kinder-
stätten-Kinder und andere
Leitung: Esther Burghardt



Angebote in der Psychologischen Beratungsstelle

Jägerstraße 5 · 58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 93 93-70



„Männer - Väter“
mittwochs • 19.00 bis 21.00

Offene Gruppe für Männer
Leitung: Dietrich Minte





Angebote in der Begegnungsstätte Grete-Meißner-Zentrum

Schützenstraße 10 · 58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 93 93-80

ALLGEMEINES

- Mittagstisch (11.30 bis 13.00)
 - Kaffee und Kuchen • Getränke
 - Zeitungen • Unterhalten • Spiele
- Kontaktperson: Andrea Schmeißer

„Offene Tür“
Täglich an Öffnungstagen
(siehe Seite 20)
• 11.00 bis 17.30



TREFFPUNKTE UND ALTENKREISE

Tanzen, Basteln, Klönen (Aktuelles
Programm siehe Tagespresse)
Verantwortlich: Andrea Schmeißer

„Sonntags im G-M-Z“
jeden 1. Sonntag im Monat
• 14.30 bis 17.00
Neujahrsempfang am 14.01.07



Tagesgruppe für demenzerkrankte
Menschen

Leitung: Ulrike Schwabe
(Ökumenische Zentrale)
Gebühr: 25,50 € pro Treffen plus
Verzehr

„Mein Mittwoch“
mittwochs
• 11.00 bis 16.00



Tagesgruppe für demenzerkrankte
Menschen

Leitung: Ulla Eppmann
(Ökumenische Zentrale)
Gebühr: 25,50 € pro Treffen plus
Verzehr

„Atempause“
dienstags
• 11.00 bis 16.00



Nachmittagsbetreuung für
demenzerkrankte Menschen
Verantwortlich: Andrea Schmeißer
Gebühr: 10,00 € pro Treffen plus
Verzehr

„Mein FREitag“
freitags
• 14.30 bis 17.00



„Treffpunkt“
Angehörigencafé
jeder 3. Donnerstag im Monat
• 15.00 bis 17.00

Offener Treff für Pflegebedürftige
und ihre Angehörigen
Verantwortlich: Heike Messer
(Ökumenische Zentrale)

„Alte Liebe“
Donnerstag • 15.00 bis 17.00
am 08.02.07

Tanztee für Demenzerkrankte und
ihre Angehörigen
Verantwortlich: Heike Messer
(Ökumenische Zentrale)
Eintritt: 5,00 €

„Altenkreis Diakonie“
dienstags • 14.30 bis 16.30

Angebote der Begegnung und
Bildung nach Programm
Leitung: Christel Ibert

„Paul-Gerhardt-
Seniorenkreis“
jeden 1. und 3. Mittwoch
• 14.30 bis 16.30

Angebote der Begegnung und
Bildung nach Programm
Leitung: Andrea Schmeißer



BERATUNG UND SCHULUNG



„Fragen zum
Betreuungsrecht“ **ZeP**
Sprechzeit:
dienstags • 10.00 bis 11.00 und
freitags • 15.00 bis 16.00

Beratung für rechtliche Betreuer
Kontaktperson: Petra Steinberg

„Fragen im Alter“
Sprechzeit: montags bis freitags
• 09.00 bis 10.00 und
nach Vereinbarung **ZeP**

Beratung über Betreutes Wohnen,
Demenz, Wohnungsanpassung und
Dienste
Kontaktpersonen:
Iris Lehmann
Andrea Schmeißer
Heike Messer

„RB“-Information
dienstags • 18.00 bis 19.30

Veranstaltungen für rechtliche
Betreuer und andere Interessierte

Leitung: Petra Steinberg
(Betreuungsverbund Diakonie e.V.)

Referent:
Dr. Jörg Hanna
(Rechtsanwalt und Notar)

ZeP

„Schwerbehindertenrecht“
27.02.2007

ZeP

„Einführung ins Betreuungsrecht“
27.03.2007

ZeP

„Was ist was?-
Vorsorgevollmacht,
Betreuungsverfügung,
Patientenverfügung“
24.04.2007

Themenreihe des Grete-Meißner-
Zentrums (Veranstalter)

Leitung: Ursula Eppmann
(Ökumenische Zentrale)

ZeP

„Krankheitsbild Demenz“
dienstags
• 17.30 bis 19.00

ZeP

„Die Sprache von
Demenzkranken verstehen“
13.02.2007

„Hilfen zur konfliktfreieren
Alltagsbewältigung“
17.04.2007



HÖREN - SEHEN - REDEN

Erfahrungsaustausch für
Mitarbeitende im Besuchskreis
Leitung: Andrea Schmeißer

„BK“-Stammtisch
dienstags • 18.00 bis 19.30
am 09.01 und 13.03.2007

Erfahrungsaustausch für
Mitarbeitende der
Betreuungsgruppe
Leitung: Andrea Schmeißer

„BG“-Stammtisch
donnerstags • 18.00 bis 19.30
am 08.02. und 12.04.2007

Erfahrungsaustausch für rechtliche
BetreuerInnen
Leitung: Petra Steinberg
(Betreuungsverbund Diakonie e.V.)

„RB“-Stammtisch
mittwochs • 19.00 bis 20.30
am 11.04.2007

„Auszeit“
montags • 17.00 bis 19.00
am 29.01., 26.02., 30.04.2007

Gesprächskreis für pflegende Angehörige
Leitung: Heike Messer
(Ökumenische Zentrale)

ZeP

„Gruppe Betroffener“

mittwochs • 08.45 bis 09.45
mittwochs • 10.00 bis 11.00

Informationen, Gymnastik, Gespräche für brustoperierte Frauen
Leitung:
Gymnastik: Monika Badziung
Gespräche: Christel Timmer
Gebühr: 2,40 € pro Stunde

ZeP

„Jogging für die grauen Zellen“
donnerstags • 10.00 bis 11.30
ab 11.01.2007, 10 Termine

Gedächtnistraining für Menschen ab 50
Leitung: Christel Ibert
Gebühr: 3,60 € pro Veranstaltung



„Erlesen“
freitags • 14.45 bis 16.45

Lesekreis am Nachmittag
Auskunft: Andrea Schmeißer

„New York - Chicago - LA...“

donnerstags • 10.00 bis 11.30
freitags • 10.00 bis 11.30
montags • 10.00 bis 11.30

Englischkurse für Senioren
Leitung: Ingeborg Hunke

I. Anfänger:
II. Anfänger:
III. Fortgeschrittene:

Gebühr: 3,60 € pro Veranstaltung



WERKEN, HANDARBEITEN UND NÄHEN

„Gesprächsfaden“
dienstags • 15.00 bis 17.30

Handarbeitskreis für Frauen
Leitung: Charlotte Menzel

„Zuschnitt I“
montags • 14.00 bis 17.00

Nähberatung und -hilfe
Leitung: Renate Schiller
Gebühr: 3,10 € pro Veranstaltung plus Zuschneidekosten

SINGEN UND MUSIZIEREN



Chormusik im G-M-Z

Leitung: Erika Hauenschild

Gebühr: 1,80 € pro Veranstaltung

„Grete-Meißner-Singer“
donnerstags • 16.00 bis 16.45

Instrumentenkreis für Senioren

Leitung: Ferdinand Piskora

„Musik und gute Laune“
dienstags • 10.00 bis 12.00

SPORT, GYMNASTIK UND GESUNDHEIT



Gymnastik für Frauen
mittleren Alters

Leitung: Silvia Siebert (Kurs I)

Leitung: Gerdi Leskien (Kurs II)

Gebühr: 3,60 € pro Veranstaltung

„Bewegung“

I: donnerstags • 08.30 bis 10.00

II: montags • 13.45 bis 15.15



Ganzheitliche Übungen zur
Gesunderhaltung des Körpers
für Männer im Rentenalter

Leitung: Monika Budde (Kurs I)

Leitung: Gerdi Leskien (Kurs II)

Gebühr: 3,60 € pro Veranstaltung

**„Haltung, Bewegung,
Entspannung“**

I: montags • 08.45 bis 10.15

II: montags • 15.45 bis 17.15



Gruppentänze für Senioren

Leitung: Erika Hauenschild

Helga Römer

**„Bewegung, Rhythmus,
Geselligkeit“**

Jeden 2. und 4. Dienstag im
Monat • 14.30 bis 16.00

Frauengymnastik für

Problemzonen und

Entspannungseinheiten

Leitung: Monika Badziung

Gebühr: 3,60 € pro Veranstaltung

**„Fitness für Körper und
Seele“**

mittwochs • 10.00 bis 11.30



Gymnastik und Bewegung für
ältere Menschen

Leitung: Silvia Siebert (Kurs I)

Leitung: Gerdi Leskien (Kurs II)

Gebühr: 3,60 € pro Veranstaltung

„Aktiv“

I: donnerstags • 10.15 bis 11.45

II: donnerstags • 14.15 bis 15.45



Gymnastik zur Prophylaxe

Leitung: Monika Badziung (Kurs I)

Leitung: Monika Budde (Kurs II)

Gebühr: 3,60 € pro Veranstaltung

„Osteoporose A“

I: donnerstags • 15.45 bis 17.15

II: dienstags • 09.00 bis 10.30



„Osteoporose B“
montags • 19.30 bis 21.00



Gymnastik für erkrankte Menschen
Leitung: Monika Badziung
Gebühr: 3,60 € pro Veranstaltung

„Tai Chi Chuan“ und
„Qi Gong“
freitags • 9.30 bis 11.00
ab 19.01.2007, 10 Termine



Asiatische Entspannung und Stressbewältigung für Anfänger
Leitung: Monika Hennecke
Gebühr: 65,00 €

„Koronarsport“



mittwochs • 14.00 bis 15.30

Gymnastik für Menschen in der Rehabilitation nach einem Herzinfarkt
Leitung: Gerdi Leskien
in Zusammenarbeit mit einem Arzt des EKS
Gebühr: 5,10 € pro Veranstaltung
Voraussetzung: Ärztliche Verordnung und Ergometertest als Nachweis der Belastungsgrenze

„Arthrosegymnastik“
montags • 10.45 bis 12.15



Gymnastik für erkrankte Frauen und Männer
Leitung: Helga Koinzer
Gebühr: 3,60 € pro Veranstaltung



SELBSTHILFEGRUPPEN/INITIATIVEN

„MS“
Jeden 2. Montag im Monat
• 14.00 bis 17.30

Gruppe für Multiple-Sklerose-Kranke
Kontaktperson:
Heinz-August Schwake
(0 23 04) 7 25 45

„Die Brücke“
Jeden 1. Mittwoch im Monat
• 19.30 bis 22.00

Sterbe- und Trauerbegleitung e.V.
Kontaktperson:
Antje Drescher
(0 23 04) 4 31 23

„Selbsthilfe bei Brustkrebs“
Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat • ab 19.30

Abendgruppe für berufstätige Betroffene
Kontaktperson: Ulrike Hinz
(0 23 04) 4 50 99

Wieder ein dichter Herbst

Eigentlich wollen wir mehr nach vorne blicken, aber der vergangene Herbst hatte es mit einer Reihe ganz besonderer Ereignisse in sich, so dass wir darauf noch einmal zurückkommen müssen. Genau genommen fing es schon im Spätsommer an:

Medienpreis für das Schwerter Netz

Auf dem Markt der Möglichkeiten vor der Marienkirche gab es am 2. September strahlende Gesichter. Das Team des Schwerter Netzes durfte den diesjährigen Medienpreis Sozialberichterstattung entgegennehmen, den das Schwerter Stiftungsdach und der Lions Club ausgelobt hatte. Beeindruckt war Dr. Ludger Wolfgart von der Jury vor allem von dem aussagekräftigen Logo und dem



Das Schwerter Netz-Team freut sich über die Anerkennung des Ersten Beigeordneten der Stadt Schwerte, H.-G. Winkler (2. v. l.). Rechts der Vorsitzende der Jury: Dr. Ludger Wolfgart

Informationsmaterial, das kurz und prägnant die Angebote umschreibt. Wenn dann noch der Erste Beigeordnete der Stadt in seiner Festrede seine Freude und Anerkennung zum Ausdruck bringt, dass eine Organisation ausgezeichnet wurde, mit der man im Bereich Jugend und Familie tagtäglich zu tun habe und die sprachliche Nähe zur Lebenswirklichkeit der betroffenen Menschen hervorhebt, dann macht das sogar ein wenig stolz. Kombiniert ist der Medienpreis stets mit einem Kunstwerk: Hier war es ein vom Künstler Daniel Harmata gestaltetes Gästebuch für die Station West, dem Jugendwohnprojekt des Schwerter Netzes.



Ein großer Scheck und eine Menge Arbeitskraft für die Station West. Links Günter zur Nieden, daneben Willi Tebroke, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse.

Engagement für die Station West

Wenn sich die „Lions“ für etwas stark machen, dann lohnt sich das richtig. Das durfte eine Woche später wieder die Station West erfahren. Beim Freiwillingentag am 9. September hatten sie sich für einen Arbeitsinsatz in Westhofen entschieden und brachten mit den Jugendlichen den verwilderten Garten des ehemaligen Pfarrhauses in Ordnung. Aber das reichte immer noch nicht: Günter zur Nieden hatte einen Scheck über 1.000 € (!) mitgebracht. Zu seinem 60. Geburtstag hatte er auf einen Wunschzettel verzichtet und stattdessen für die Station West gesammelt. Vielen, vielen Dank.

Backen für den Keller-Basar

...oder wie sie es nannten: „Kuchen gegen soziale Kälte“. Ebenfalls am 9. September war wieder der Stadtverband der Frauen-



Die Frauenhilfe setzt ein Zeichen für die Ärmsten: Kuchen gegen soziale Kälte.

hilfe auf dem Cava-Platz aktiv mit der Kuchenverkaufsaktion. Der Erlös war schon zum zweiten Mal für den Keller-Basar bestimmt. So will die Frauenhilfe Zeichen setzen für die Ärmsten in unserer Stadt. Das Interesse und der Appetit der Schwerter gaben Ihnen recht: 500 € kamen schnell zusammen – ein tolles Beispiel!

Kronenkreuz für Elsbeth Kockskämper

Dieses Dankeschön an die Westhofenerin, die u. a. seit 30 Jahren als Bezirksfrau, im Besuchskreis und der Altenarbeit tätig war und für die Diakonie gesammelt hat, war nicht das einzige Thema beim zentralen Diakoniegottesdienst am 17. September in der Ev. Kirche Westhofen unter der Leitung von Pfarrerin Gunhild Krumme. Mitarbeitende aus der Diakonie wirkten mit, und – Station West zum Dritten – es gab eindrucksvolle Einblicke in den Alltag des benachbarten Wohnprojektes für Jugendliche. Bemerkenswert auch die große Zahl der Mitarbeitenden, die in der vergangenen Zeit neu ihre Arbeit aufgenommen haben. 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Sozialen Diensten, der Psychologischen Beratungsstelle und dem Schwerter Netz wurden durch den für Diakonie zuständigen Pfarrer Klaus Inhetveen in ihr Amt eingeführt.



Pfarrerin Gunhild Krumme und Pfarrer Klaus Inhetveen (links) mit den neuen Mitarbeitenden (von rechts): Angelika Hüser, Cornelia Chilla, Stephanie Knäpper, Alexandra Schmalenbach, Ruth Hansen, Dr. Björn Paetow, Sandra Kubat, Christina Knotte, Martin Schrage, Anita Simon, Tobias Nüsken, Melanie Bergmann, Christine Prinz, Sandra Gerlach, Katrin Hauschild.



Ganz bei der Sache; kreatives Gestalten fordert alle Konzentration.

Speckstein für Kleinskulpturen

Das war das Material, mit dem auf dem Kreativworkshop der Suchtberatungsstelle am 30. September und 1. Oktober gearbeitet wurde. Unter Anleitung des Kunsttherapeuten Dietmar Zensen entstanden in seiner Steinbildhauerwerkstatt Hund, Katze, andere Tiere sowie weitere phantasievolle Skulpturen unterschiedlichster Größen. Auf diese Weise hatten die Teilnehmer Gelegenheit, sich auszudrücken, Neues zu entwickeln und Motivation für den Alltag zu stärken. „Das hat richtig Spaß gemacht ...“, so war zu hören, „ein herrliches, entspannendes Wochenende, mit dem guten Gefühl, einfach so Mensch sein zu können...“ Aufgrund der positiven Resonanz planen die Fachkräfte der Diakonie Schwerte und des Kreises Unna einen zweiten Workshop im Jahr 2007.

Aufmerksamkeit für das Grete-Meißner-Zentrum

Reibekuchen waren der Renner beim Tag der offenen Tür am 5. November. Das GMZ hatte anlässlich des 25-jährigen Jubiläums und der Einweihung des Anbaus eingeladen. So wollte die Schlange am Reibekuchenstand nicht abreißen und die Reibekuchenbäcker taten ihr Bestes, um mit viel Humor und guter Laune die Wartezeit für die Gäste zu überbrücken.

Gute Laune herrschte den gesamten Tag über unter den knapp 300 Anwesenden sowie den zahlreichen Helfer/-innen.



Warten auf die Reibekuchen...

Begonnen hatte es mit einem Gottesdienst, der von der Laienpredigerin Else Hiddemann, einer Besucherin der Begegnungsstätte, gehalten wurde. Zufriedene Gesichter sah man auch beim Trödelmarkt, den eine Vielzahl von regelmäßigen Besucher/-innen des Hauses bestückten und bei dem gut erhaltene Kleidung, Haushaltsgegenstände und technische Geräte ihren Besitzer wechselten. Organisiert wurde der Trödelmarkt von der Koronarsportgruppe. Aus den verschiedenen Gruppen des Hauses gab es eine Fülle von Kuchenspenden, so dass auch beim Buffet keine Wünsche offen blieben.

Großes Vergnügen bereitete der Instrumentenkreis, als er am Nachmittag zum Tanz aufspielte. Wenn die Männer auch lieber zusahen, ließen die Frauen sich nicht zweimal bitten, das Tanzbein zu schwingen. „Das war mal wieder ein schönes Fest.“, war zu hören, als die letzten am späten Nachmittag nach Hause gingen.

14 Tage zuvor, am 20. Oktober, konnten rund 80 geladene Gäste aus Kirche, Politik und Stadt von Diakoniepfarrer Klaus Inhetveen begrüßt werden. Im Rahmen einer Feierstunde wurde an den Werdegang des Hauses erinnert und ein kleiner Ausblick in die Zukunft gewagt.



Pfarrer Inhetveen begrüßte die geladenen Gäste zur Feierstunde am 20. Oktober.

Erfahrungen für „Power-Eltern“

Vom 10. bis 12. November machten wir, neun Mütter der „Eltern-aktiv Gruppe“, uns auf den Weg nach Coesfeld. Unter dem Motto: „Dornröschen war ein schönes Kind“ schrieben wir ein neues Drehbuch, entwarfen mit wenig Materialien und viel Phantasie sowie Kreativität neue Kostüme. Jede von uns fand schnell die passende Rolle für sich und entdeckte dabei ganz neue Talente! Der Höhepunkt der Fahrt war die Aufführung des neuen Märchens!



...da kam die gute Fee herein...

Am Sonntag waren sich alle einig:

- Es war schön, sich mal verwöhnen zu lassen
- Unsere Lachmuskeln wurden stark strapaziert
- Wir lernten uns noch besser kennen
- Das Wochenende tat Leib und Seele gut
- Es sollte nicht unsere letzte Fahrt sein!

...in Schwerte.**Haus der Diakonie**

Kötterbachstraße 16 • 58239 Schwerte

**Diakonie - Geschäftsstelle, Soziale Dienste,****Betreuungsverbund Diakonie e.V.** • Tel.: (0 23 04) 93 93-0

Bürozeiten: Mo-Fr 9.00-12.00 und 14.00-16.00 Uhr

**Keller-Basar**

• Tel.: (0 23 04) 93 93-49

Öffnungszeiten: Mo, Mi + Fr 9.00-12.00, Mi 14.00-16.00 Uhr

Kleiderannahme: Mo-Fr 9.00-12.00 und 14.00-16.00 Uhr

**Suchtberatungsstelle** • Tel.: (0 23 04) 93 93-30

Termine: Mo - Fr nach vorheriger Absprache

Offene Sprechstunde: Mi 14.00-16.00 Uhr

ZeP**Anonyme Drogenberatung**

• Tel.: (0 23 04) 93 93-31

Sprechzeiten: Di + Do 9.00-12.00, Di 14.00-16.00 Uhr

**Verein für Soziale Integrationshilfen**

• Tel.: (0 23 04) 1 49 94

Büro- u. Sprechzeiten: Mo-Fr 9.00-12.00 Uhr (u.n. Vereinb.)

AUF EINEN BLICK...

**No. 1 In den Gärten • In den Gärten 1 • 58239 Schwerte****Kinderstätte**

• Tel.: (0 23 04) 93 93-55

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.00-17.00 Uhr

**Schwerner Netz für Jugend und Familie**

• Tel.: (0 23 04) 93 93-50

Bürozeiten: Mo-Fr 9.00-11.00 Uhr

**Psychologische Beratungsstelle**

Jägerstraße 5 • 58239 Schwerte

ZeP**Erziehungs-, Ehe-, Lebens-, Schwangerenberatung**

• Tel.: (0 23 04) 93 93-70

Anmeldung: Mo-Fr 9.00-12.00 Uhr und 14.00-16.00 Uhr
außer Do.-vormittag und Fr.-nachmittag

Offene Sprechstunde: Do 15.00-18.00 Uhr

**Grete-Meißner-Zentrum**

Schützenstraße 10 • 58239 Schwerte

**Begegnungsstätte**

• Tel.: (0 23 04) 93 93-80

Öffnungszeiten: Mo-Fr 11.00-17.30 Uhr
jeden 1. Sonntag im Monat 11.00-17.30 Uhr**Ökumenische Zentrale** • Tel.: (0 23 04) 93 93-90

Sprechstunde: Alten- Mo-Fr 9.00-10.00 Uhr (u.n. Vereinb.)

und Betreuerberatung Di 10.00-11.00 Uhr und Fr. 15.00-16.00 Uhr

ZeP